



# StuPa

## Studierendenparlament Universität Würzburg

### **Erneuerung Stellungnahme BNE**

Das Studierendenparlament bekräftigt ihre Stellungnahme zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an der Universität Würzburg vom 20.07.2023. Weiterhin bekennt sich das Studierendenparlament zu ihren sieben Leitplanken für BNE und beauftragt zusätzlich den studentischen Sprecher\*innenrat (SSR) zur Umsetzung dieser Leitplanken.

Diese Leitplanken sind:

1. BNE betrifft uns alle - daher ist in allen Fächern dafür Sorge zu tragen, dass BNE zur Sprache kommt.
2. BNE bedarf umfassender fachübergreifender Einführung genauso wie fachspezifischer Einbettung.
3. BNE muss im Studienverlauf verpflichtend eine Rolle spielen, eine alleinige Wahl- oder Wahlpflichtlösung ist keine zufriedenstellende Lösung.
4. Neben eigenständigen Modulen ist eine Einbettung in bestehende Module notwendig.
5. Für ausreichende Kompetenz in der Lehre soll Dozierenden angeraten werden, an entsprechenden hochschuldidaktischen Angeboten teilzunehmen oder eigenständig erstellte Inhalte bei Expert\*innen verifizieren zu lassen.
6. In regelmäßigen Events soll BNE zwischen den Fächern und Statusgruppen diskutiert, evaluiert und weiterentwickelt werden. Bei diesem Prozess sind Studierende einzubinden - bei Gremienentscheidungen sollen sie dabei die Hälfte der Stimmen haben.

7. Für die Studiengänge, deren Curricula gesetzgebunden sind (bspw. Jura, Medizin, Pharmazie) und die dadurch wenig bis keinen Spielraum haben, BNE einzubinden, sind entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, die eine umfassende Bildung nachhaltiger Entwicklung der Studierenden dieser Fächer dennoch ermöglichen. Dies kann bspw. in Form von Zusatzscheinen, Weiterbildungen oder durch die Einbindung in bereits bestehende Module erfolgen.



Jonas Keim

(Vorsitz des Studierendenparlaments)